



Plantazem

Nährstoffe, die unter die Haut gehen



Plantazem

Methioninreicher Heilerden-Präbiotikum-Komplex kombiniert mit Kräutern plus Vitamin E – Nährstoffe die unter die Haut gehen

Produktkonzeption

- **Methionin** als wichtigste Aminosäure für die Hautregeneration
- Ausgewählte **Kräuter** für die Haut und das Immunsystem
- **Heilerden** und **präbiotischer Hefezellwandextrakt** zur Unterstützung der Darmsanierung

Plantazem empfiehlt sich:

- Zur **Stabilisierung** der physiologischen **Hautfunktion** und ihrer **Regeneration**
- Für (**hautempfindliche**) **Pferde** beim Anweiden und täglichen Weidegang
- Zur Unterstützung bei **Hautveränderungen**, die mit einem Methioninmangel einhergehen (z. B. **Juckreiz**)

Dosierung

- **Grundsätzliche Empfehlung:**
20 g pro 100 kg Körpergewicht
(= 120 g pro Tag bei 600 kg KGW)
- **Zur Unterstützung bei Hautveränderungen:**
35 g pro 100 kg Körpergewicht
(= 210 g pro Tag bei 600 kg KGW)

Plantazem – Unsere nutritive „Fliegendecke“

Plantazem vereint diejenigen Nährstoffe, die die Haut unserer Pferde widerstandsfähig und regenerationsfähig gegen alltägliche Reize (z. B. Insekten) halten.

Die hochdosiert enthaltene Aminosäure **Methionin** (in 100 % dünn darmverfügbarer Form) liefert den Grundbaustein für den **Keratinisierungsprozess**, aus dem die verhornte und widerstandsfähige äußere Haut- und Haarschicht entsteht.

Bei einem schwachen Immunsystem wird die Haut schuppig und glanzlos. Für ein starkes Immunsystem braucht es ein gesundes Darmmikrobiom. Der **präbiotische Hefezellwandextrakt** ist reich an zellregenerierenden Nukleotiden und unterstützt ein physiologisches **Darmmikrobiom**. Die enthaltenen **Heilerden** entlasten weiterhin das Immunsystem und die Haut durch selektive **Toxinbindung**.

Neben antioxidativ wirkendem **Vitamin E** ist insbesondere das nährstoffreiche **Seealgenmehl** in höchster Qualität eine wichtige Vitalstoffquelle. Vereint mit den Phospholipiden aus dem **Lecithin** entsteht ein Nährstoffkomplex zur **Regeneration** von **Hautzellen**, wie auch zur Stärkung der Hautintegrität.

Plantazem – Für hautempfindliche Pferde eine Wohltat, besonders zur Weidezeit

Hau(p)tsache gesund

Während die Darmflora des Pferdes in aller Munde ist, wissen viele Reiterinnen und Reiter nicht, dass auch die Haut ein spezifisches Mikrobiom aufweist. Individuen mit einem starken Immunsystem zeichnen sich durch eine ausgewogene Zusammensetzung dieser beiden Mikrobiome (Darm und Haut) aus. Daher kann man zurecht sagen: Die **Haut** ist auch ein **Spiegelbild** des **Immunsystems**.

Äußere Einflüsse wie die Witterung (Sonneneinstrahlung, Dauerregen u.a.), Insekten (z. B. Speichel der Kriebelmücken, insbesondere bei Importpferden), mechanische Beanspruchungen und Futterwechsel stellen klassische Herausforderungen des Alltags dar. Damit unsere Pferde den äußeren Einflüssen im Alltag trotzen können, muss das Immunsystem durch die Darm- und Hautbarriere geschützt werden, denn beides zusammen bildet die Schnittstelle zwischen Außenwelt und Pferdeorganismus.

Einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, neben einer gesunden Darmschleimhaut und der äußeren Hautoberfläche, auch ein gesundes **Darm-** und **Hautmikrobiom**. Gerät z. B. das Mikrobiom des Darms aus dem Gleichgewicht, ist das Immunsystem in Gefahr, denn – das größte Immunsystem des Pferdes ist eng mit dem Darm verbunden. Hier finden sich 75 Prozent aller Immunzellen. Die Gesunderhaltung des Darmmikrobiom hat daher auch Konsequenzen für das gesamte Immunsystem und, als „äußeres Spiegelbild“, auch für die Haut.

Doch reichen Witterungs- und Fliegenschutz zur Protektion der empfindlichen Pferdehaut aus? Nur zum Teil. **Veränderungen** der **Haut** können unterschiedliche **Ursachen** haben: Neben einem geschwächten Immunsystem sind insbesondere Allergien, Ektoparasiten, Pilz- oder Bakterieninfektionen sowie physikalische Einwirkungen, aber auch Engpässe in der Nährstoffversorgung häufig ein Problem. Im Ergebnis zeigt sich dann statt einem gesunden Hautbild ein schuppiges,

raues, stumpfes Haarkleid, welches auch mit Juckreiz assoziiert auftreten kann. Pusteln, Krusten an Mähne und Schweif, aber auch verteilt über den Körper sind möglich und müssen verhindert werden.

Neben äußeren Reizen und einer **Nährstoffunterversorgung**, gibt es auch Inhaltsstoffe im Futter unserer Pferde, die die Hautfunktion belasten können, wenn sie im Überschuss vorhanden sind. Dies betrifft insbesondere harnpflichtige Substanzen wie z. B. Toxine oder bestimmte Eiweißquellen. Denn, was Leber, Darm und Niere allein nicht entgiftet und entsorgt bekommen, wird u. a. über die Entgiftungsfunktion der Haut ausgeschieden. Bereits ein Futterwechsel (Endotoxinfreisetzung bestimmter Darmbakterien z. B. beim Wechsel von strukturreichem Heu zu jungem, eiweißreichem Gras im Frühjahr) kann unerwünschte Hautveränderungen hervorrufen, wenn der Hautstoffwechsel unserer Pferde schlichtweg „überfordert“ ist.

Daher lohnt es sich unter anderem in den genannten Fällen, die **Nährstoffversorgung** zu **überprüfen** und je nach Bedarf anzupassen, denn wenn essenzielle Bausteine fehlen, verlangsamt sich die natürliche Hauterneuerung. Wenn einzelne Nährstoffe im Überschuss vorhanden sind, übersteigen sie die Kapazität des normalen Hautstoffwechsels. Der gezielte Einsatz von Phytotherapeutika wie Brennnessel, Kamille und Thymian unterstützt die Rückkehr zum gesunden Hautbild. Mit diesem Wissen können besondere Situationen wie z. B. Futterumstellung, Weidezeit und Fellwechsel entsprechend begleitet werden, die Widerstandsfähigkeit der Haut gestärkt und die Funktionen des Immunsystems unterstützt werden.

Unsere Erfahrung aus der Fütterungspraxis sagt uns: Die Ernährung nimmt auch auf die Hautgesundheit Einfluss und was dem Darm guttut, hilft gleichzeitig, die Haut von innen heraus zu pflegen.

Auf Grundlage dieser Zusammenhänge haben wir unser Plantazem entwickelt.



Rezeptur

Methionin

Methionin ist eine schwefelhaltige und für das Pferd eine erstlimitierende Aminosäure, welche hochkonzentriert in Haut und Hufhorn zu finden ist und im Keratinisierungsprozess benötigt wird. Besonders bei Zuständen eines erhöhten Methioninbedarfs (z. B. Haarwechsel) sind bei defizitärer Methioninversorgung trockenes, raues Haarkleid, brüchige Haare, eine Hyperkeratose und sogar Infektionsanfälligkeit möglich. Daher enthält Plantazem ein zu 100 % dünn darmverdauliches Methionin.

Heilerden

Durch seine spezielle räumliche Struktur, die freie Bindungsstellen aufweist, hat **Klinoptilolith** die Eigenschaft, ähnlich einem „mineralischen Schwamm“ zu funktionieren: Es vermag Schadstoffe selektiv zu binden. Das heißt, die für den Organismus wichtigen Mikronährstoffe bleiben im Darm erhalten, während das Gesteinsmehl Schadstoffe selektiv abtransportiert – ein ganz wichtiger Faktor in der Darmsanierung! **Bentonit**, das durch die Verwitterung vulkanischer Asche entstand, besteht auch aus verschiedenen Mineralien – hauptsächlich aus dem Schichtsilikat Montmorillonit, das eine besonders hohe Quellfähigkeit sowie Wasseraufnahmefähigkeit mit einer riesigen Oberflächenstruktur aufweist und vor allem gegenüber Zellgiften wie Ammoniak, Schwermetallen sowie Mykotoxinen ein besonders starkes Bindungsvermögen zeigt.

Präbiotischer Hefezellwandextrakt

Aus der Hefe *Saccharomyces cerevisiae* lässt sich ein Mannan oligosaccharid (MOS) extrahieren, welches, kombiniert mit β -Glucanen als präbiotisch wirkendes Substrat für das Mikrobiom des Darms, insbesondere des Dickdarms vom Pferd, genutzt werden kann. Es unterstützt das physiologische Darmmikrobiom. Ist das Mikrobiom intakt, kann die Darmbarriere, das wichtigste Schutzschild des Körpers neben der Haut, seine volle Widerstandskraft aufrechterhalten. Ein gesundes Mikrobiom produziert die notwendigen Nährstoffe für die Zellerneuerung und die energetische Versorgung der Darmzellen selbst. Gesunder Darm, gesundes Pferd, physiologisches Hautbild.

Seealgenmehl

Das „grüne Gold“ marinen Ursprungs liefert wichtige Omega-3-Fettsäuren. Neben dieser besonders günstigen Fettsäurezusammensetzung, die sich positiv auf die körpereigene Abwehr auswirken kann, enthält es hochwertiges Protein, Mineralstoffe und Vitamine.

Meeresalgen enthalten von Natur aus Jod. Dies ist zwar ein essenzieller Nährstoff, Pferde reagieren auf Überversorgungen mit diesem Spurenelement jedoch

Fütterungsempfehlung

Grundsätzlich empfehlen wir die Gabe von täglich 20 g pro 100 kg Körpergewicht (= 120 g bei 600 kg KGW).

Zur **Unterstützung** bei **Hautveränderungen** empfehlen wir die Gabe von täglich 35 g pro 100 kg Körpergewicht (= 210 g bei 600 kg KGW). Für eine kontinuierliche Zufuhr an Nährstoffen empfehlen wir, sofern möglich, die Tagesdosierung auf zwei Mahlzeiten zu verteilen.

Bei Verwendung Seealgenmehlen sollte der Jodgehalt immer kontrolliert werden, um Überversorgungen auszuschließen. Wir überprüfen jede Charge auf einen unbedenklichen Jodgehalt. Für eine bedarfsgerechte Jodversorgung Ihres Pferdes sollten daher keine weiteren unkontrollierten Seealgenprodukte eingesetzt werden.

Bei jodempfindlichen Pferden (z. B. tragende Stuten) kann eine Rationsüberprüfung sinnvoll sein. Sprechen Sie uns hierzu gerne jederzeit an.

Plantazem können Sie mit all unseren Produkten kombinieren. Es entsteht keine kritische Überversorgung. Eine Dauergabe ist möglich.

Wir empfehlen die zusätzliche Gabe eines Mineralfutters. Plantazem ist nicht zur bedarfsdeckenden Mineralisierung konzipiert. Gerne beraten wir Sie hierzu.

sehr empfindlich. Daher setzen wir in unserem Plantazem nur Chargen ein, die wir vor dem Einkauf auf ihren nativen Jodgehalt kontrolliert haben.

Brennnessel, Thymian und Kamille

Der lateinische Name der **Brennnessel** (*urtica urens*) gibt bereits Hinweise auf das Einsatzgebiet – die Urtikaria. Damit bezeichnet man einen meist vorübergehenden, durch Quaddeln gekennzeichneten Ausschlag beim Pferd, der durch unterschiedliche Faktoren ausgelöst werden kann. In der klassischen Phytotherapie dient die Brennnessel der Linderung von allergischen Hautreaktionen wie z. B. der Nesselsucht. **Thymian** enthält ätherische Öle und Flavonoide zur Stärkung des Immunsystems. Die gelbblühende **Kamille** wird in der Phytotherapie als immunmodulierendes und entzündungshemmendes Kraut eingesetzt.

Lecithin

Lecithin ist ein Phospholipid und Bestandteil der Zellmembranen. Phospholipide kommen insbesondere in der Haut in sehr hoher Konzentration vor. Eine Versorgung zielt daher darauf ab, der Haut Bausteine für die Regeneration zur Verfügung zu stellen.

Vitamin E

Dieses Vitamin gehört zu der Funktionsgruppe der Antioxidantien und schützt vor reaktionsfähigen Sauerstoffradikalen.

Information zum Zuckergehalt

Plantazem ist für den Schutz der Inhaltsstoffe per Hand dragiert. Mit Gabe einer Tagesdosierung erhalten auch empfindliche Pferde keine kritischen Zuckermengen. Rechnerisch entspricht der Zuckergehalt einer Tagesration von 210 g für ein 600 kg schweres Pferd der Menge von ca. 195 g durchschnittlichem Heu.

Aufgrund des geringen Stärke- und Zuckergehalts ist Plantazem auch für Pferde mit EMS, Cushing, empfindlichem Magen und PSSM geeignet.

Hinweise zum Thema ADMR

Nach dem internationalen Regelwerk der FEI ist Plantazem dopingnegativ. Aufgrund der enthaltenen Kräuter ist aber nach den ADM-Regeln der FN auf nationalen Turnieren eine Karenzzeit von 48 Stunden einzuhalten.

Hinweis zu Geschmacksstoffen

Im Interesse der Gesundheit Ihres Pferdes konzentrieren wir die Inhaltsstoffe unserer Futtermittel so hoch wie möglich. Wir verzichten auf gentechnisch veränderte Inhaltsstoffe. Unsere Produkte enthalten keine unnötigen Geschmacks- und Aromastoffe. Damit verbunden ist allerdings der Nachteil, dass manche Pferde einige unserer Produkte (pur) zunächst möglicherweise schlecht fressen. Bitte beachten Sie daher unbedingt unsere Tipps bei Aufnahmeverweigerung.

Sie sind an einer kostenlosen Geschmacksprobe interessiert?

Ihre kostenlose Geschmacksprobe können Sie ganz einfach in unserem Webshop am jeweiligen Produkt, per E-Mail an info@iwest.de oder per Telefon/WhatsApp während unserer Öffnungszeiten unter +49 (0) 8805 92020 bestellen.

Tipps bei Aufnahmeverweigerung

Bei geschmacksempfindlichen Pferden empfehlen wir unser Produkt zunächst in sehr geringen Mengen unter das Futter zu mischen und diese langsam zu steigern. Am besten eignet sich das individuelle Lieblingsessen Ihres Pferdes, wie z. B. Mash, Apfelmus, Bananen, Honig, kräuterhaltige Müslis, Rübenschnitzel oder

geriebene Karotten. Innerhalb weniger Tage haben sich in der Regel auch empfindliche Pferde an Geruch und Geschmack gewöhnt.

Ihre Zufriedenheit ist unser Ziel

Es ist unser Ziel, dass Sie und Ihr Pferd eine positive Wirkung unserer Produkte erfahren. Bitte lassen Sie es uns daher umgehend wissen, falls dies nicht der Fall sein sollte. Sie erreichen uns jederzeit per E-Mail unter info@iwest.de oder während unserer Öffnungszeiten per Telefon/WhatsApp unter +49 (0) 8805 92020.

Unser Ansatz von iWEST®

Um Ihr Pferd gezielt zu unterstützen und Ihnen dabei einen spürbaren Nutzen zu bieten, haben wir unsere Diät- und Ergänzungsfuttermittel entwickelt. Allerdings können unsere Produkte nicht die Versorgung mit qualitativ hochwertigem Grundfutter ersetzen. Heu bzw. Gras ist immer der kritischste Punkt in der Pferdeernährung und deshalb auch der Ausgangspunkt unserer Produkt- und Fütterungsberatung. Mit keinem anderen Futtermittel haben Sie so viel Einfluss auf Gesundheit, Fitness und Wohlbefinden Ihres Pferdes. Sehr viele fütterungsbedingte Problemlagen lassen sich bereits durch qualitativ hochwertiges Grundfutter lösen, auch wenn wir wissen, dass die Bereitstellung desselbigen und die Einflussmöglichkeiten hierauf oftmals leider eingeschränkt sind.

In diesen und vielen weiteren Fällen können unsere Diät- und Ergänzungsfuttermittel vorhandene Nährstoffmangelsituationen sicher auflösen und darüber hinaus einen wertvollen Beitrag leisten, um auch besondere Stoffwechsellagen temporär oder dauerhaft zu begleiten.

All unsere Produkte beruhen auf dem Prinzip der orthomolekularen Medizin. Das bedeutet, wir stellen dem Organismus, auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse und über den Weg der Ernährung, qualitativ hochwertige und auf die Pferdefütterung abgestimmte Nähr- und Vitalstoffe als Kleinstbausteine zur Verfügung, damit Ihr Pferd das persönliche Leistungspotenzial abrufen kann.

Gerne erörtern wir gemeinsam mit Ihnen die individuelle Fütterung Ihres Pferdes und besprechen, wie unsere Diät- und Ergänzungsfuttermittel einen positiven Beitrag für die spezifische Situation Ihres Pferdes leisten können.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



IWEST-Tierernährung Dr. Meyer GmbH & Co. KG

Hinterschwaig 46 • 82383 Hohenpeißenberg • Deutschland

Tel.: +49 (0) 88 05 / 9 20 20 • E-Mail: info@iwest.de • www.iwest.de • www.iwest.de/shop

© IWEST-Tierernährung Dr. Meyer GmbH & Co. KG • Jeder Nachdruck – auch auszugsweise – verboten. Änderungen vorbehalten_20230718